

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Uehlendahl 563 4786 563 8422 Sylvia.Uehlendahl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1671/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2003	Verkehrsausschuss	Entgegennahme o. B.
10.07.2003	Stadtentwicklungsausschuss	Entgegennahme o. B.
Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und der Calvinstraße in Elberfeld - Antworten der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion		

Grund der Vorlage

Drucksache Nr. VO/1641/03, Anfrage der CDU vom 06.06.03

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Bayer

Begründung

Mit Schreiben der CDU-Fraktion vom 06.06.2003 (Drs. Nr. VO/1641/03) wurde die Verwaltung gebeten, folgende Fragen zum Fortgang der Arbeiten am Kirchplatz, in der Kirchstraße und der Calvinstraße in Elberfeld zu beantworten:

1. Wird die mit etwa 6 Monaten eingeschätzte Bauzeit dieser für die Stadtentwicklung in Elberfeld so bedeutsamen Maßnahme eingehalten?

Die kalkulierte Bauzeit von 6 Monaten wird eingehalten.

2. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ist Ende September 2003 zu rechnen. Baubeginn der Straßen- und Kanalbauarbeiten (Hauptauftrag) war im März 2003. Von Januar bis März 2003 wurden vorbereitende Arbeiten (Aufnahme des Pflasters, Bodenaushub) durch „Arbeit statt Sozialhilfe“ - Kräfte der VHS unter archäologischer Betreuung auf dem eingetragenen Bodendenkmal Kirchplatz durchgeführt. Dieses war Bedingung der Unteren Denkmalbehörde für ein positives Benehmen der Bauarbeiten gem. Denkmalschutzgesetz.

3. Sind Verzögerungen eingetreten und wenn ja, worin liegt die Ursache hierfür?

Während der laufenden Baumaßnahme wurde im Mai durch die WSW festgestellt, dass entgegen der Planung und Ausschreibung zusätzliche Arbeiten erforderlich wurden. Die Anzahl der auszuwechselnden Hausanschlüsse erhöhte sich von drei auf zehn Stück. Außerdem gab es unvorhersehbare Schwierigkeiten bei der Verlegung des Kanals in der Calvinstraße bedingt durch die Tiefe von ca. 4 m und vieler kreuzender Versorgungsleitungen. Dieser Mehraufwand wird zeitlich kompensiert durch verstärkte Baustellenbesetzung und Verlängerung der Arbeitszeit, sodass Verzögerungen vermieden werden.

4. Wie wird die Koordination zwischen den an der Maßnahme beteiligten Firmen WSW AG und Strabag gewährleistet?

Die Ausschreibung und Beauftragung der Maßnahme erfolgte gemeinschaftlich durch die Stadt Wuppertal und die WSW AG. Die Strabag ist somit Auftragnehmer der Stadt und der WSW AG. Um nicht nach Fertigstellung der Baumaßnahme die zusätzlich notwendigen sieben Hausanschlüsse (siehe Frage 3) herstellen zu müssen, waren durch die erforderliche Mehrarbeit Nachtagsverhandlungen zwischen der WSW AG und der Strabag bzgl. der Vergütung dieser Mehrarbeit erforderlich, die nunmehr abgeschlossen sind.

5. Welche Einzelmaßnahmen sind noch auszuführen?

Für die Kanalverlegung in der Calvinstraße war es notwendig, die unter dem Pflaster befindlichen Betonplatten komplett auf ganzer Straßenbreite aufzunehmen. Um die Begeh- und Befahrbarkeit Calvinstraße außerhalb des Kanalgrabens zu gewährleisten, wurde die Fläche provisorisch geschottert und mit Steinsand bzw. Splitt abgedeckt. Die Kanalverlegung und die Auswechslung der Hausanschlüsse in der Calvinstraße werden in der 25. KW abgeschlossen. Danach wird mit dem Straßenbau in der Calvinstraße begonnen und auf dem Kirchplatz und in der Kirchstraße fortgesetzt. Im Zuge des Straßenbaus werden Sinkkästen für die Platzentwässerung gesetzt, Leitungen für die öffentliche Beleuchtung und Stromkabel für die WSW verlegt.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

keine